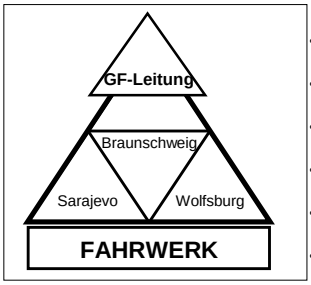
Akteure I:
Betriebsräte als Standortmanager?

Impulsvortrag Mathias Möreke

Stv. BR-Vorsitzender Volkswagen BU BS

TU Braunschweig, 26. November 2009

Geschäftsfeld Fahrwerk



- 3 Standorte
- 7.050 Beschäftigte
- 2,9 Mrd. € Umsatz
- 161 Mio. € operatives Ergebnis
- 727 Mio. € Fabrikkosten
- 290 000 qm Fertigungsfläche

Bereiche am Standort

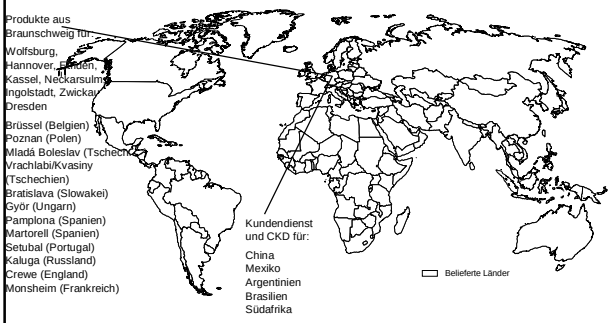
Bereich	Beschäftigte	Umsatz
Vorderachse	960	470 Mio. €
Hinterachse	760	141 Mio. €
Lenkung & Montage Hinterachse	670	547 Mio. €
Dämpfer & Fußhebelwerk	450	149 Mio. €
Kunststoff-Technik	350	**90** Mio. €
Modulmontagen & Logistik	860	753 Mio. €
Werkzeugbau	690	130 Mio. €
Weitere Bereiche	1.550	
Werktechnik & Umweltschutz	310	

Stand: 31.12.2008

Standort Kennzahlen 2008
Komponenten und Module für 5,5 Mio. Fahrzeuge
Belegschaft: 6.600 Beschäftigte
Umsatz: 2,28 Mrd. €
Ergebnis: 115 Mio. €

Über 100 Kunden weltweit

„In fast jedem Fahrzeug aus dem Konzern ist ein Produkt aus Braunschweig!"



Der Betriebsrat als Standortmanager?

Ausgangslage - Thesen

- **Der Betriebsrat bzw. die einzelnen Betriebräte sind in einem hochdynamischen Umfeld mit ständig wechselnden Anforderungen konfrontiert**
- **Wettbewerbsdruck am Markt steigt, einhergehend mit größerer Transparenz und Kontrollmöglichkeiten**
- **Die Anforderungen reichen weit bis in die gestalterische und strategische Unternehmenspolitik hinein**
- **Gleichzeitig bestehen bzw. verschärfen sich traditionelle Aufgabe wie die Betreuung einzelner Kolleginnen und Kollegen**
- **Wechselndes Führungs-Personal und wenig kontinuierliches Handeln des Managements**

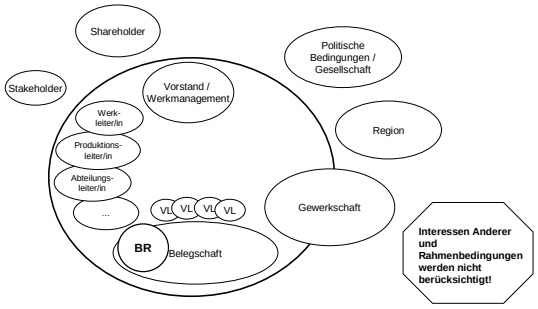
Der Betriebsrat als Standortmanager?

Ein Einklärungsversuch

- **Der Betriebsrat erfüllt seine Aufgaben gemäß des Betriebsverfassungsgesetzes bzw. die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat gemäß des Mitbestimmungsgesetzes.**
- **Der langfristige Unternehmenserhalt ist die Grundvoraussetzung für die Vertretung der Interessen der Beschäftigten des Unternehmens.**
- **Der Betriebsrat setzt sich für den langfristigen Erhalt des „Organismus" Unternehmens ein. Dadurch vertritt er die Interessen der Belegschaft und stärkt die Identitätsbildung.**
- **Ein erfolgreiches Unternehmen braucht eine Unternehmensführung, die für das langfristige Überleben des Unternehmens eintritt.**
- **Wenn die Unternehmensführung die Rendite-Interessen der Shareholder vertritt, ist es insbesondere die Aufgabe des Betriebsrates sich für das langfristige Überleben einzusetzen.**

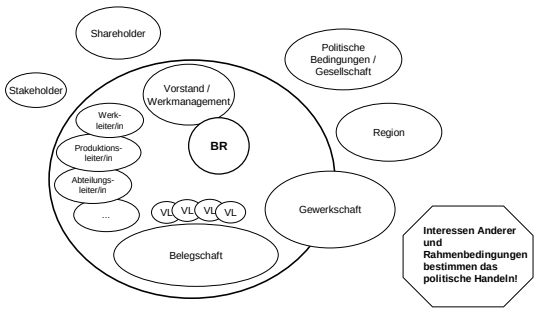
Rolle des Betriebsrates – ein Erklärungsversuch

Nur Sprachrohr der Belegschaft!



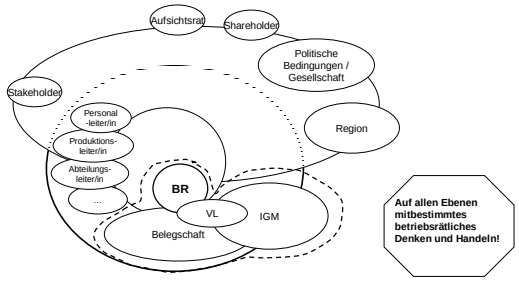
Rolle des Betriebsrates – ein Erklärungsversuch

Co-Management, zu nah am Vorstand/Werkmanagement!



Rolle des Betriebsrates – ein Erklärungsversuch

Die dynamische Rolle des Betriebsrates als Interessenvertretung sowie Vermittler und Vertreter für den langfristigen Erhalt des Unternehmens!



mitbestimmen!

KOMPONENTE
WERK Braunschweig

Betriebsrat
11/2009

Mitdenken, mitreden, mitgestalten – mitbestimmen!
Denn bei Volkswagen steht jeder Einzelne im Mittelpunkt unserer Strategien für mehr Mitbestimmung. Mitbestimmung bedeutet für uns, Regelungen im Sinne aller Beschäftigten beteiligungsorientiert zu gestalten, umzusetzen und auszuweiten.
Das heißt: Interessenvertretung für, aber vor allem mit Euch.

Wir setzen uns für Dich ein:

- für das Recht auf Mitbestimmung auch in Zeiten des Kasinokapitalismus,
- für das VW-Gesetz,
- für mehr Beteiligung vor Ort,
- für mehr betriebliche Mitbestimmung an den Volkswagen Standorten weltweit.

Mitbestimmung

Damit Arbeit sich lohnt!
Gute Lebens- und Arbeitsbedingungen sind das Ergebnis von Tarifverhandlungen zwischen starken Gewerkschaften und Arbeitgebern.
Tarifverträge machen das Leben besser, sorgen für eine gerechte Verteilung und schaffen vor allem Sicherheit für die nächsten Jahre.

Wir setzen uns für Dich ein:

- für gute Tarifverträge und gerechte Entgelte,
- für Beschäftigungssicherung,
- für familienfreundliche Arbeitszeiten,
- für ein hohes Niveau bei Ausbildung und Qualifizierung.

Tarif

Wachstum für Beschäftigung und „Gute Arbeit"!
Wir wollen intelligenter statt billiger arbeiten und damit die Beschäftigung sichern – bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeitsbedingungen.
Wir wollen wachsen, um zu wachsen. Denn Beschäftigungssicherung und -aufbau sind die Rendite der Arbeitnehmer.

Wir setzen uns für Dich ein:

- für „Gute Arbeit" und gute Arbeitsbedingungen,
- für innovative Arbeits- und Prozessorganisation,
- für teamorientierte Beteiligungs- und Mitsprachemöglichkeiten,
- für Qualifizierung, lebenslanges Lernen und Aufstiegsmöglichkeiten.

Arbeit und Belegschaft

Unsere Arbeit, unsere Standorte, unsere Regionen!
Global denken – und das lokale Umfeld dabei nicht vergessen. In einem internationalen Unternehmen wie dem Volkswagen Konzern ist es wichtig, die Beschäftigung an jedem einzelnen Standort im Blick zu behalten. Gerade im Zeitalter der Globalisierung müssen wir auf die regionale Verantwortung des Arbeitgebers hinweisen.

Wir setzen uns für Dich ein:

- für neue Geschäftsfelder,
- für eine nachhaltige Sicherung von Standorten und Beschäftigung,
- für die Entwicklung und Vernetzung unserer Regionen,
- für mehr Bildung, Kultur und Freizeitangebote.

Beschäftigung und Region

Zukunft braucht eine gerechte Gesellschaft!
Krisen offenbaren Fehlentwicklungen in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Folgen dieser Entwicklungen beeinflussen uns alle. Wir wissen, dass sich etwas ändern muss. Nur gemeinsam wird es uns gelingen, dem Ziel einer gerechten Gesellschaft näher zu kommen.

Wir setzen uns für Dich ein:

- für Gerechtigkeit und Chancengleichheit,
- für Umweltschutz und Nachhaltigkeit,
- für eine bessere Sozial- und Wirtschaftspolitik,
- für Sozialstaat und Demokratie – gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung.

Gesellschaft

Volkswagen: Seinen Beschäftigten verpflichtet!
Wir müssen gemeinsam handeln – nicht nur bei der Kinderbetreuung, sondern überall dort, wo sozialer Ausgleich nötig ist.
In Zeiten, in denen der Staat seine Sozialleistungen zunehmend zusammenstreicht, sind wir als Betriebsrat gefordert, dem entgegenzuwirken.

Wir setzen uns für Dich ein:

- für eine Ausweitung des Familienbegriffs,
- für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- für Förderungsprogramme und Maßnahmen zur beruflichen und sozialen Integration,
- für die Sicherstellung der körperlichen und geistigen Unversehrtheit.

Soziales

KOMPONENTE
WERK Braunschweig

Betriebsrat
11/2009

Der Betriebsrat als Standortmanager!

Ein Einklärungsversuch - Konsequenzen

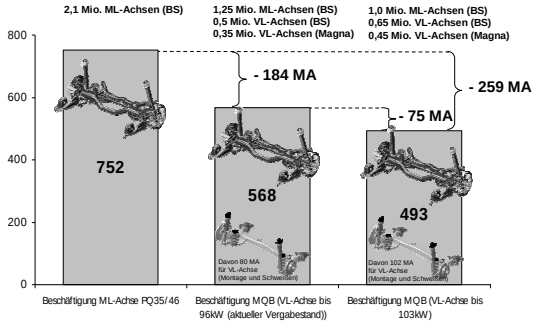
- **Rollenklarheit ist wichtig. Erst dann ist Flexibilität innerhalb des Spannungsfeldes möglich und ist Voraussetzung für die Mitbestimmung.**
- **Der Betriebsrat ist die eigentlich Konstante für den langfristigen Erhalt des Unternehmens.**
- **Der Betriebsrat verbindet die Interessen der Beschäftigten mit den Unternehmensstrategien.**
- **Der Betriebsrat stellt auch eine Interessenvertretung der Region dar, unterstützt regionale Entwicklungsförderung und übernimmt damit gesellschaftspolitische Verantwortung**

KOMPONENTE
WERK Braunschweig

Betriebsrat
11/2009

Beschäftigungsbilanz – Hinterachse PQ35/46 vs. MQB

Mitarbeiter am Standort Braunschweig



KOMPONENTE
WERK Braunschweig

Vielen Dank !

KOMPONENTE
WERK Braunschweig

Betriebsrat
11/2009